

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

71 (4.9.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 71. Samstag den 4. September 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Verlosung der im Jahre 1820. planmäßig zurück zu zahlenden 880 Stück Amortisations-Kassen-Obligationen, nebst darauf fallenden Gewinnsten, wird Dienstags den 28. Sept. d. J. in dem Wielandtschen Saale zum Badischen Hofe dahier, in Beyseyn der dazu ernannten Kommission statt finden, wobei Jedermann freyen Zutritt hat.

Die herausgekommene Obligationen, nebst den darauf gefallenen Gewinnsten, werden im Laufe des Jahres 1820. auf den Zinstermin der Obligationen, gegen Rückgabe derselben, und deren weitem Zins-Coupons, hier bey unterzeichneter Stelle, in Mannheim bey Hrn. Joh. Wih. Reinhardt, und in Frankfurt am Main bey Hrn. Joh. Goll und Söhne ohne irgend einen Abzug, baar im 24 Guldenfuß bezahlt.

Da von den Vorschuss-Scheinen nur noch das letzte Quart übrig ist, so wird keine Verlosung derselben mehr nöthig, sondern die Rückzahlung sämtlicher noch zirkulirender Scheine erfolgt auf deren Verfalltermin den 1. Februar 1820. bey den betreffenden Uebereinkommereyen, bey Hrn. Joh. Wih. Reinhardt in Mannheim, und bey unterzeichneter Stelle, baar und ohne irgend einigen Abzug gegen Rücklieferung der betreffenden Scheine.

Karlsruhe den 23. August 1819.

Großherzogl. Badische Amortisations-Kasse.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Baden.

(2) zu Gerolsau an den Schullehrer Melchior Schaub, auf Dienstag den 28. Sept. d. J. zu Beuren in dem Wirthhaus zum Kreuz. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Schillberg an den in Gant gerathenen und als Krankenwärter in Karlsruhe gestandenen Jakob Blödt, auf Dienstag den 21. Sept. d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Oberamt Rastadt.

(3) zu Rothenfels an den ins Königreich Bayern auswandernden Georg Wüstel, auf Mon-

tag den 6. September d. J. auf dem Rathhaus daselbst.

(2) zu Rastadt an die in Gant erkannte Joseph Anton Dyrischen Eheleute, auf Montag den 20. Sept. d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus dahier.

(2) Durmersheim an den in Gant gerathenen Bürger und Schuhmacher Simon Hansmann, auf Montag den 13. Sept. d. J. bei dem Theilungs-Commissariat allda.

(1) zu Durmersheim an den mit landesherrlicher Erlaubniß nach russisch Pohlen auswandernden Schmidt Joseph Kistner auf Montag den 13. Sept. d. J. auf dem Rathhaus daselbst. Aus dem

Bezirksamt Wieckloch.

(3) zu Dielheim an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Bürgers Matheus Kolb, auf Donnerstag den 23. Sept. d. J. Vormittags um 9 Uhr bei Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Dielheim.

(3) zu Dielheim an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Peter Eberle, auf Montag den

27. Sept. d. J. Vormittags um 9 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Durlachheim.

(1) Durlach. [Schuldenliquidation.] Zum Behufe der Vermögensauseinandersetzung der Alt-Boigt und Kantenwirth Dumberischen Eheleute in Grözingen, haben wir die Richtigstellung des Passivvermögens angeordnet, und hierzu, so wie zum Versuche eines etwaigen Nachlassvergleiches, Tagfahrt auf Montag den 20. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley festgesetzt, wozu hiermit sämmtliche Dumberische Creditoren unter dem Präjudiz vorgeladen werden, daß sie sonst nach erfolgter Vermögensabsonderung die für sie etwa entstehende Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Durlach den 24. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Durlach. [Aufforderung.] Alle diejenigen welche an die Verlassenschaftsmasse des verlebten Hrn. Posthalter und Weinhändler Klein dach hier Forderungen oder Zahlungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 14 Tagen der Erbvertheilung wegen bei der Theilungskommission einzugeben und zu berichtigen, widrigenfalls sie sich die unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben haben.

Durlach den 31. August 1819.

Oberbürgermeister Dumberich.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Bretten. [Fahndung und Signalement.] Der berühmte schon mehrmals öffentlich ausgeschriebene Michael Siegmann von Eppingen, ist neuerdings eines beträchtlichen in Oberacker verübten Gelddiebstahls verdächtig geworden. Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden daher ersucht, auf diesen unten signalisirten Menschen fahnden, und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt hierher liefern zu lassen.

Bretten den 30. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Michel Siegmann ist 38 Jahr alt, lutherischer Religion, 5 Schuh 6 Zoll groß, hat braune Haare, und dergleichen Augen, niedere Stirne, spitze Nase, schwachen Bart, längliches Kinn, ist blaß von Angesicht und hager von Gestalt.

(1) Offenburg. [Fahndung und Signalement.] Gegen den unten signalisirten Pürschen Joseph Schilling liegt starker Verdacht vor, die gestern Abend in einem Hause dahier weggekommene englische Sacluhr samt 4 Kronenthaler und 3 fl. in Münz entwendet zu haben. Großh. Bezirksämter

werden daher ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall hieher einliefern zu lassen.

Offenburg den 27. August 1819.

Großh. Stadt und Landamt.

Signalement.

Joseph Schilling von Neudingen im Württembergischen, Oberamts Duttlingen, 28 Jahr alt, von Profession ein Zimmermann, ist mittlerer Größe, untersehter Statur, hat ein gesundes blühendes Aussehen, trägt einen runden Hut, langen blauen Kaprock, ein weißes Gilet mit gelben Streifen, ein Chemiset, schwarz sammette Hosen und Souvarowstiefel.

(2) Freiburg. [Strafurtheilspublikation.]

Von dem Großherzoglichen Badischen Hofgerichte zu Freiburg ist in Untersuchungssachen gegen den flüchtig gewordenen Bruno Schilling, angeblich von Stetten im Fürstlich Sigmaringischen Oberamte Haigerloch, wegen Diebstahl durch Urtheil vom 13. d. M. zu Recht erkannt worden. Es sey dieser des Verbrechen des Diebstahls für schuldig zu halten, daher in eine 10wöchige Arbeitshausstrafe nebst einfacher körperlicher Züchtigung, zum Ersatz des Schadens und zur Tragung der Untersuchungskosten zu verurtheilen, welches in Gemäßheit des zugleich erhaltenen hohen Auftrages vom 13. dieses No. 1825. hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Freiburg den 19. August 1819.

Großh. Stadtamt.

(2) Rheinbischöfheim. [Bekanntmachung.] Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr ereignete es sich, daß Johann Grampp von Dürsheim nicht weit von diesem Orte entfernt, das aus einem Nachen nahe beim Ufer in den Rhein gefallene Ruder holen wollte, zu diesem Behuf in den Fluß watete, daselbst aber, da er sich zu weit hineinwagte, ertrank. Dessen Leichnam konnte der angestrengten Mühe ungeachtet bis dahin nicht wieder aufgefunden werden, und man sieht sich daher veranlaßt, unter Beifügung der nähern Bezeichnung des Entseelten, die betreffende Großherzogliche Bezirksämter öffentlich hievon in Kenntniß zu setzen, und dieselben zu ersuchen, das Nöthige zur Auffindung des Leichnams beizutragen, und sollte derselbe in einem oder dem andern Bezirke sich zeigen, hievon gefällige alsbaldige Nachricht anher gelangen zu lassen.

Rheinbischöfheim den 30. August 1819.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Johann Grampp ist etwa 22½ Jahr alt, ledig, mißt 5' 4", ist mager im Gesicht und blaß, er hat blonde, kurz abgeschnitte Haare, trug eine grüne Leder-

Kappe, ein gelbes baumwollenes Halstuch, eine weiße f. g. Zwilchnähe oder Jacke, mit weiß beinernen Knöpfen und Säcken, worinn sich ein blau und rothgestreiftes Mastuch befand, ferner ein mit H. K. bezeichnetes und mit Hasfen versehenes weiß reistenes Hemd. Da er die Weinkleider, um besser in den Fluß waten zu können, zuvor ausgezogen hatte, so trägt er keine Perle.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Gasthausversteigerung.] Das in die Bürgermeister Tulla'sche Gantmasse gehörige, am Eck der Kreuzgasse und des innern Zirkels dahier vortheilhaft gelegene, von Fremden bisher stark besuchte, zu 27000 fl. taxirte zweystöckige Gasthaus zum Darmstädter Hof mit der ewigen Schilde wirthschafts-Berechtigung versehen, wird mit allen Rechten und Berechtigungen Donnerstag den 30. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst zur öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und wenn ein annehmlisches Gebot erfolgt, dem Meistbietenden zu eigen zugeschlagen werden, jedoch mit der Bedingung, daß der Steigerer erst bis den 23. April 1820., wo der Accord mit dem dermaligen Beständer zu Ende acht, in Besiz des Hauses tritt, und daß Käufer 4 Wochen nach dem Zuschlag baar 3000 fl. zu hinterlegen hat. Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage den Steigerungsliebhabern bekannt gemacht, können aber auch täglich bey unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Dieses Gasthaus enthält unter andern eine große Wirthsstube, einen Speisefal, drey Wohnzimmer, 15 verschiedene Gastzimmer, ein großer Tanzsaal mit 3 Kronleuchtern, eine Bedienten- und eine Magdkammer, ein geräumiger Hof mit Brunnen, eine große Küche mit ökonomischem Heerd, eine große Waschküche, eine Speisekammer, eine geräumige Chaisenremise für 4 Chaisen, 2 Pferdställe für 20 Pferde, eine Heukammer, zwey Schweineställe, ein Holzschopf, ein großer gewölbter Keller zur Aufbewahrung von 40 bis 50 Fuder Wein, ein Bouteillenkeller, zwey Gemüßkeller.

Auswärtige Kaufliebhaber haben sich mit gerichtlichen Attestaten über hinreichendes Vermögen auszuweisen. Schließlich wird noch bekannt gemacht, daß das Haus gut meublirt ist, daß aber die Meubles nicht mit dem Haus, sondern erst zu Ende des jezigen BestandAccords, besonders versteigert werden, wo alsdann der Käufer hinreichende Gelegenheit hat, die ihm beliebigen schon für diese Wirthschaft eingerichteten Meubles sich zu steigern.

Karlsruhe den 23. August 1819.

Großherzogl. Stadtamt-Referat.

(2) Karlsruhe. [Dehlieferungsversteigerung.] Die Brennöllieferung für die Garnison Karlsruhe,

Durlach und Ettlingen, soll auf ein Jahr öffentlich versteigert werden, Tagfahrt hierzu ist auf den 10. Sept. d. J. Morgens 10 Uhr im Verwaltungs-Bureau dahier bestimmt.

Karlsruhe den 26. August 1819.

Reiß, Oberverwalter.

(3) Gengenbach. [Weinversteigerung.] Donnerstags den 9. Sept. Nachmittags um 2 Uhr werden im hiesigen herrschaftl. Keller ungefähr 120 Eimer 1818r Wein gegen baare Bezahlung unter Vorbehalt höherer Genehmigung öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Gengenbach den 21. August 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung in Malsch bei Ettlingen.] Bis Montag den 13. Sept. d. J. des Vormittags um 9 Uhr und an den darauf folgenden Tagen werden in dem Pfarrhof zu Malsch bei Ettlingen: 100 Centner Heu, mehrere 100 Bund Stroh, 1 Fuder 1818r Wein, mehrere fuderige und halbfuderige mit Eisen gebundene neue Fässer, Bettwerk, Schreinwerk, Küchen-, Garten- und Feldgeschirr, eine außerordentliche pedagogisch-theologische Bibliothek, eine vierstige gute Chaise, zwei trachtige Kühe und mehrere Schweine etc. öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 25. August 1819.

Von Kommissionswegen

Ökonomieverwalter Herrmann.

(2) Lahr. [Wirthshausversteigerung zu Hugsweyer.] Das Pflugwirthshaus zu Hugsweyer an der Rheinstraße wird Montags den 20. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr unter sehr annehmlischen Bedingungen und Zahlungsterminen im dasigen Stubenwirthshaus der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Das Steigobjekt besteht in dem sehr geräumigen und gutgebauten Wirthshaus, Scheuer, Schopf, großen Stallungen, und 6 Sester Gras- und Obstgarten. Es wird bemerkt, daß ein auf diesem Steigobjekt früher gelastetes Nuznießungsrecht nunmehr durch richterliches Erkenntniß gänzlich aufgehoben ist, und der Steigerer sogleich in unbeschränkten Genuß des vorbenannten Hauses samt aller Zugehörde gesetzt wird. Fremde Steigliebhaber haben sich durch legale Zeugnisse über ihre Vermögensumstände auszuweisen.

Lahr den 25. August 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Dffenburg. [Fruchtversteigerung.] Samstag den 11. Sept. d. J. Morgens 10 Uhr werden bei unterzogener Stelle 160 Viertel Holzersfrüchten in abgetheilten kleinen Parthien gegen baare Bezahlung bei der Abfassung auf dem herrschaftlichen Speicher versteigert werden; welches hiemit bekannt gemacht wird. Dffenburg den 27. August 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) **Stein.** [Früchtenversteigerung.] Montag den 23. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei dieser Stelle 400 Maller Dinkel, gegen bei der Abfassung zu leistenden baaren Bezahlung versteigert, als wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Stein den 27. August 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) **Oberkirch.** [Fruchtverkauf.] Von den bei der hiesig herrschaftlichen Speicherung disponiblen Fruchtvorräthen, an Weizen, Korn, Gerst, Dinkel oder Fees, und Haber, werden Donnerstag den 16. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr 150 — 200 Viertel in der Verwaltungskanzley durch öffentliche Steigerung verkauft, wozu man die Liebhaber einladet.

Oberkirch den 31. August 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) **Waldkirch.** [Waldversteigerung.] Montag den 27. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr werden im Wirthshaus zum Mohren in Hornberg 250 Morgen herrschaftliche Waldungen (Storrenwald genannt) an den Meistbietenden versteigert werden. Die nähere Bedingnisse werden zuvor eröffnet werden, und die Steigerungsliebhaber sind hiermit eingeladen, an erwähntem Tag und genanntem Orte sich gefälligst einzufinden zu wollen.

Waldkirch den 26. August 1819.

Großherzogl. Forstinsektion.

Dienst = Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, dem Medizinalrath und Physikus Dr. Ludwig in Kork, das Physikate Lehr unter Beybehaltung seiner Funktion als Medizinalreferent bei dem Königskreisdirectorium zu übertragen.

Ihre Hoheit die verwitwete Frau Markgräfin Friedrich zu Baden, geborne Prinzessin von Nassau, haben den bisher bei Höchstbero. Rentea. Administration angestellten Ernst Vierördt, nunmehr zum Secretär daselbst zu ernennen geruht.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 29. Aug. bis 2. Sept. in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Mad. Renouard de Buziere mit Familie von Straßburg. Hr. Thurmann von da. Hr. Frist und Hr. Johnston, Edelleute aus England. Hr. Reimann, Dr. Jur. aus Heidelberg.

Im Hirsch. Hr. Suffer aus Ribeaupville. Hr. Dr. Haffner nebst Gattin und Dlle. Tochter von Straßburg. Hr. Destroyes, Advokat von da. Hr. v. Hartshausen, Partikulier aus Paderborn. Hr. Blech, Negoziant aus St. Marie.

Im Salmen. Hr. Cocker, Kapitän aus Island. Hr. Lord Clavina, Kapitän von da. Hr. Kirch, geistlicher Rath und Defan aus Karlsruhe. Hr. Schöffer, Ministerialrath von da. Hr. Bez, Geh. Rath von da.

In der Sonne. Hr. Eichrodt, Staaterath von Karlsruhe. Mad. Pistorius nebst Demois. Nichte aus Worms. Hr. v. Bühler aus Stuttgart. Frau Gräfin v. Reiperg nebst Familie von da. Hr. Gohweiler, Negoziant aus Jülich.

In Privathäusern. Hr. Klauhold aus Straßburg. Hr. Klauhold, Advokat nebst Gattin von da. Hr. Duvernoy, Major nebst Gattin aus Stuttgart. Mad. Steinwachs, nebst Familie aus Karlsruhe. Mad. Walner, nebst Hrn. Sohn aus Straßburg. Frau v. Narischkin aus Rußland. Hr. v. Narischkin, General von da.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 28. August 1819.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.			Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Beck zu	Pf.	Eth.	Pf.	l.	fr.	kr.	Das Pfund	fr.	kr.	fr.	kr.	
Das Maller	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	6	—	—	—	—	Das Pfund	10	10	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	6	—	—	—	—	Dachsenfleisch	—	—	—	—	—
Alter Kernen	7	29	7	29	7	—	dito zu 2 kr.	—	12	—	14	—	Gemeines	—	—	—	—	—	
Weizen	7	—	7	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	12	—	14	—	Kindfleisch	8	8	—	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Kuhfleisch	—	—	—	—	—	
Altes Korn	4	—	4	—	—	—	6 kr. hält	1	6	1	10	—	Kalb. fleisch	8	8	—	—	—	
Gr. n. Fruch	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Räup. ing. fl.	—	—	—	—	—	
Gersten	4	—	4	—	4	—	zu 5 kr hält	2	—	—	—	—	Hamme. fl.	9	8	—	—	—	
Haber	3	20	3	20	3	20	dito zu 10 kr.	4	—	—	—	—	Schweine. fl.	10	10	—	—	—	
Weißkorn	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	2	3	—	Dachsenzunge	10	10	—	—	—
Gelbes d. Erl.	—	—	—	—	1	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	2	3	—	Dachsenmant	24	—	—	—	—
Linse	—	—	—	—	—	56	zu 10 kr. hält	—	—	—	4	7	—	Dachsenfuß	10	10	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	4	7	—	Kalbskopf	24	24	—	—	—

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 20 kr. Zichter, gegossene 24 kr. — Saise 20 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 4 Eier 4 kr.